

Referenzprojekt Sporthalle Hausburgviertel Berlin



Die neue Doppelsporthalle wurde innerhalb des alten Rinderstalles auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in Berlin-Prenzlauer Berg realisiert. Der Baustoffmix aus Holz, Stahl und Glas entwickelt eine sinnliche Ästhetik, die das moderne Gebäude deutlich in der Umgebung artikuliert. Holz zeigt als Hauptmaterial der Halle die neue Nutzung der alten Industriearchitektur. Die Sporthalle überdeckt sechs bestehende Rasterfelder von ca. 7,40 x 22,35 m. Die neue Halle wird von jeweils einer neuen Längs- und Querwand bzw. von einer bestehenden Längs- und Giebelwand umschlossen. Im Inneren ist sie umlaufend mit einer ca. 2,20 m hohen Prallwand aus Holz eingefasst.



Architekt **Chestnut Niess, Berlin, D**
Bauherr **Stadt Berlin, D**
Nutzung **Sporthalle**

Baujahr **2006**
Spannweite **22 m**
Auszeichnung **Holzbaupreis Berlin, Brandenburg 2006**